



Lorenzo Finn gewinnt U19-Zeitfahren

Beitrag

Der italienische Neuzugang bewies direkt in seinem ersten Renneinsatz für GRENKE – Auto Eder sein Können. Auf dem Profi-Parcours des WorldTour-Rennens Tirreno-Adriatico ließ er namhafte Konkurrenz hinter sich und holte sich seinen ersten Saisonsieg.

Tirreno-Adriatico gehört zu den bekanntesten Etappenrennen im Profiradsport. Seit 1996 wird die Fernfahrt ausgetragen, die traditionell vom Tyrrhenischen Meer an die Adria führt. In diesem Jahr wurde im Rahmen des Rennauftakts auch ein U19-Einzelzeitfahren veranstaltet. Das am Montag ausgetragene „Trofeo Comune di Camaiore TT“, wie das Juniorenrennen offiziell heißt, führte über die identische Strecke wie das am Nachmittag ausgetragene Profi-Zeitfahren.

GRENKE – Auto Eder Neuzugang Lorenzo Finn zeigte dabei direkt in seinem ersten Rennen für das BORA – hansgrohe Nachwuchsteam, dass er zu den hoffnungsvollsten Talenten im italienischen Radsport gehört. Mit 12:34 Minuten fuhr der 17-Jährige die schnellste Zeit der knapp 50 Fahrern umfassenden Konkurrenz, seine Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 47,7 Kilometer pro Stunde. Spannend: Mit seiner Leistung hätte sich Finn auch im Profifeld nicht verstecken müssen und hätte dort eine Platzierung im hinteren Mittelfeld erreicht.

Nach dem belgischen Meistertitel auf der Bahn durch Thibaut van Damme im Januar hat GRENKE – Auto Eder damit auch seinen ersten Sieg auf der Straße in der Saison 2024 eingefahren. Das nächste Rennen findet am 16. und 17. März in Belgien mit dem Etappenrennen „Guido Reybrouck Juniors“ statt.

Ergebnis

01	FINN Lorenzo	GRENKE – Auto Eder	12:34
02	BESSEGA Andrea	Borgo Molino Vigna Fiorita	+ 01
03	ZANUTTA David	Team Tiepolo Udine	+ 12

04 PETRI Damiano Polisportiva Monsummanese + 13

05 MELLANO Ludovico Team Fratelli Giorgi + 17

Stimmen

„Ich bin sehr zufrieden, wie ich mich auf der Strecke gefühlt habe. So einen Einstand im neuen Team zu haben, macht mich selbstverständlich glücklich. Danke an das Team für die Unterstützung. Die nächsten Rennen können kommen“. Lorenzo Finn.

„Die Konkurrenz war gut, daher ist Lorenzos Erfolg sehr hoch zu bewerten. Das gilt umso mehr, als dass das Rennen in Italien eine gewisse Bedeutung für spätere Nominierungen zu Europa- und Weltmeisterschaften hat. Ein sehr guter Einstand von Lorenzo in unser Team und auch ein Fingerzeig für die nächsten internationalen Rennen.“ – Dr. Christian Schrot, Sportlicher Leiter

Foto & Text: Grenke – Auto Eder



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Sport



Schlagworte

1. Lorenzo Finn
2. U19-Zeitfahren